

ADHS – ein fragwürdiges Konstrukt?

Eine kritische Beleuchtung aus individualpsychologischer, pädagogischer und soziologischer Sicht

Online-Vortrag der Schweizerischen Gesellschaft für Individualpsychologie (SGIPA)

Jürg Rüedi

4. Februar 2026, 20.00 – 21.30

ADHS ist eine heute aktuelle Diagnose. Immer mehr Menschen fragen sich, ob sie davon betroffen sind. In der medizinisch orientierten Fachliteratur steht ADHS für *Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung* und beschreibt eine Entwicklungsstörung, die typischerweise im Kindesalter beginnt und durch Unaufmerksamkeit, Hyperaktivität und Impulsivität gekennzeichnet sei.

Alfred Adler kannte die Bezeichnung «ADHS» nicht, er starb schon 1937. Aus seiner Theorie, der Individualpsychologie, lassen sich jedoch mögliche Kritikpunkte am ADHS-Konstrukt ableiten. Diese sollen in einem ersten Teil vorgestellt und diskutiert werden. Alfred Adler soll dabei selber zu Worte kommen. Danach werden kritische Stimmen zu ADHS aus Pädagogik und Soziologie vorgestellt, wirft doch dieses Konstrukt viele Fragen auf, die zu wenig diskutiert werden.

Anmeldung via E-Mail an info@alfredadler.ch

- Für SGIPA-Mitglieder ist der Vortrag gratis
- Gäste/Nicht-Mitglieder bezahlen CHF 18 / als Studierende CHF 10

Jürg Rüedi, Prof. em. Dr. phil. (www.disziplin.ch)

Sekundarlehrer und Studium der Psychologie und Pädagogik, Dissertation über Alfred Adler. Weiterbildung in individualpsychologischer Psychotherapie am Alfred Adler Institut Zürich. Eidgenössisch anerkannter Psychotherapeut, Lehranalytiker SGIPA.

Ehemaliger Dozent für Erziehungswissenschaften an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz in Liestal, Basel und Brugg (PH FHNW). Publikationen zur individualpsychologischen Pädagogik und zur Klassenführung (www.disziplin.ch).

